

Ressort: Finanzen

## **Qatar Airways fordert mehr Flugrechte nach Deutschland**

Doha, 18.03.2016, 18:00 Uhr

**GDN** - Zwischen der Bundesregierung und dem Emirat Katar bahnt sich ein Konflikt um das seit 1996 bestehende Luftfahrtabkommen an. Die nationale Fluglinie des Golfstaats, Qatar Airways, fühlt sich gegenüber Emirates und Etihad benachteiligt und fordert mehr Einflugrechte – bislang vergebens.

Firmenchef Akbar Al Baker erwägt deshalb, die Bundesregierung zu verklagen, schreibt der "Spiegel" in seiner am Samstag erscheinenden Ausgabe. Der zweitgrößte Golfcarrier fliegt in Deutschland bislang nur Berlin, Frankfurt und München an. Al Baker würde die Flugfrequenzen gern aufstocken und zusätzlich auch Hamburg, Düsseldorf und Stuttgart ansteuern. Doch das Bundesverkehrsministerium, klagt er, lasse ihn immer wieder abblitzen und verweise ihn an die Brüsseler EU-Kommission. Die sei dafür jedoch gar nicht zuständig. Im Bundesverkehrsministerium heißt es, man setze auf ein geplantes, übergreifendes Abkommen zwischen den EU-Staaten und den wichtigsten arabischen Ländern. Diesen Verhandlungen wolle man nicht vorgreifen.

### **Bericht online:**

<https://www.germandailynews.com/bericht-69663/qatar-airways-fordert-mehr-flugrechte-nach-deutschland.html>

### **Redaktion und Verantwortlichkeit:**

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MStV:

### **Haftungsausschluss:**

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

### **Editorial program service of General News Agency:**

United Press Association, Inc.  
3651 Lindell Road, Suite D168  
Las Vegas, NV 89103, USA  
(702) 943.0321 Local  
(702) 943.0233 Facsimile  
[info@unitedpressassociation.org](mailto:info@unitedpressassociation.org)  
[info@gna24.com](mailto:info@gna24.com)  
[www.gna24.com](http://www.gna24.com)